

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 147.

Montag den 7. December

1846.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1969. (3)

### Verlautbarung

Wegen Unterbringung der Fouriere des Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17, auf die Zeit vom 1. Mai 1847 bis 31. October 1850 wird am 16. December 1846 die commissionelle Verhandlung Statt finden. Es werden daher alle jene Hauseigenthümer, welche taugliche Localien zu genanntem Zwecke besitzen und selbe zu vermieten gedenken, hiemit aufgefordert, ihre schriftlichen Offerte längstens bis am 14. December d. J. entweder der hiesigen k. k. Casernverwaltung (in der Peters-Vorstadt Haus-Nr. 149) zu überreichen, oder am 16. December persönlich im Amtlocale des hiesigen k. k. Militär-Commando, am alten Markte Haus-Nr. 21, um 9 Uhr Vormittags bei der Verhandlung zu erscheinen.

k. k. Casern-Verwaltung zu Laibach am 30. November 1846.

3. 1962. (3)

Nr. 126.

### Aemtlliche Verlautbarung.

Vom dem Verwaltungsamte der hochfürstlich Carl Wilhelm von Auersperg'schen Herrschaft Ainöb wird hiemit bekannt gemacht, daß am 21. December 1846 Vormittag um 9 Uhr die dießherrschaftliche Mahlmühle, des Wirthshaus, die Schmiede, Brückenmuth und Fischerei im Gurkflusse und Radeschza, auf drei oder auch sechs nacheinander folgende Jahre, und zwar, von Georgi 1847 angefangen, auf der hiesigen Amtskanzlei mittelst öffentlicher Versteigerung werden in Pacht gegeben werden.

Die dießfälligen Pachtbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Ainöb den 19. November 1846.

3. 1972. (3)

Nr. 212.

### Concurs-Verlautbarung.

Zur Befegung der erledigten Forstmeistersstelle auf der Edlen von Parovich'schen Herrschaft Esubar, im löblichen Agramer Comi-

tate, in Civil-Croatien, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 300 fl. C. M. und 80 fl. als Stämpelungsgebühr, dann 6 Megen Weizen, 4 Megen Weißgemisch, 2 Megen Gerste, 9 Megen Erdäpfel, 12 Klafter Brennholz und 6 Eimer Wein nebst freier Wohnung und Pferd-Deputate verbunden ist.

Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen und ihre dießfälligen Studien zu Schemnitz oder Mariobrun absolvirten, haben ihre Studien-, Moralisitäts- und Dienstzeugnisse dem unterzeichneten Verwaltungsamte längstens bis Ende Februar 1847 portofrei einzusenden und sich zugleich über die Kenntniß der croatischen, und deutschen Sprache unter Einem auszuweisen.

Vom Verwaltungsamte der Herrschaft Esubar am 28. November 1846.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1959. (3)

Nr. 5532.

### E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Umgehung Laibach's wird hiemit kund gemacht: Es habe über Ansuchen der Marja Eounig senior, von Innergorih, de praes. 14. d. M., Nr. 5532, in die Reassumirung der ihr mit dießgerichtlicher Bescheide vom 27. März l. J., Nr. 1294 bewilligten, aber mit ihrem Gesuche vom Bescheide 8 August l. J., Nr. 3836, sistiren dritten executiven Feilbietung der, dem Executen Matthäus Eounig von ebenda gehörigen, dem Gute Mosthol sub Urb. Nr. 20 unterthänigen, gerichtlich auf 2466 fl. 20 kr. bewertheten Halbhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 5. Juni 1840, Z. 2017, bis Ende Mai 1845 an Lebensunterhalt schuldigen 30 fl. M. M. c. s. e. gewilliget, und zur Romahme solcher unter Einem die Tagsatzung auf den 7. Jänner l. J., früh von 9 bis 12 Uhr in loco Innergorih mit dem Anbange anberaumt, daß diese Realität nunmehr auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Wozu die Kaufsüßigen mit dem Weißigen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Pictationsbedingnisse, den Grundbuchsvermerk und das Schätzungsprotocell täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

Laibach am 15. November 1846.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirkscommissariate werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Geburts- oder Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geb.- Jahr	Anmerkung
1	Kiegler Andreas	Ortenegg	12	St. Gregor	1824	
2	Knoll Franz	Reisniz	29	Reisniz	1826	
3	Arko Mathias	Deutsdorf	6	do.	"	
4	Palisch Casper	Friesach	21	do.	"	
5	Kovazhizh Ignaz	Soderschitz	12	Soderschitz	"	
6	Pogorelj Johann	Bukoviz	22	Reisniz	1815	
7	Vierzig Joseph	Danne	27	do.	"	
8	Michelitsch Johann	Soderschitz	88	Soderschitz	"	
9	Matko Johann	Sinoviz	6	do.	"	
10	Knauf Jacob	Kleinlack	10	Laserbach	"	
11	Barthol Stephan	Hrib	9	do.	"	
12	Kiegler Johann	Reisniz	7	Reisniz	1814	
13	Barthol Andreas	do.	149	do.	"	
14	Ilz Joseph	Oberdorf	9	do.	"	
15	Fritz Michael	Krobatsch	8	do.	"	
16	Bessel Anton	Hrib	18	Laserbach	"	
17	Schinkel Peter	Masern	26	Masern	"	
18	Sekauz Simon	Büchelsdorf	27	Niederdorf	"	
19	Boiz Joseph	do.	61	do.	"	
20	Gorsche Anton	Winkl bei Neustift	20	Reisniz	1813	
21	Louschin Andreas	Turjoviz	23	do.	"	
22	Koschmerl Johann	Danne	8	do.	"	
22	Kovatschitsch Andreas	Brüll	25	Soderschitz	"	
34	Kuper Anton	Soderschitz	63	do.	1812	
25	Louschin Stephan	Reisniz	88	Reisniz	1811	
26	Lonschin Johann	Turjoviz	23	do.	"	
27	Peterlin Andreas	Pölland	6	do.	"	
28	Sadnik Mathias	do.	15	do.	"	
29	Arko Anton	Lipouschitz	2	Soderschitz	1810	
30	Zhampa Mathias	Soderschitz	30	do.	1809	
31	Arko Joseph	Naunidoll	7	Reisniz	"	
32	Schega Gregor	Schigmaritz	8	Soderschitz	1808	
33	Schager Mathias	Sigisdorf	13	Laserbach	1809	
34	Sadnik Mathias	Schigmaritz	60	Soderschitz	1808	
35	Arko Anton	Wemitz	13	do.	"	

hiemit aufgefordert, binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, zuverlässig hieramts zu erscheinen, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungspflichtige nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Reisniz am 16. October 1816.

3. 1986. (2)

# Kundmachung.

Vom 3. December d. J. angefangen wird der Frachtlohn für die Beförderung aller Arten ordinärer Güter vom Mürzzuschlager Bahnhofe über den Semmering bis auf den Gloggnitzer Bahnhof auf 15 fr. C. M. pr. Sporco = Zentner festgesetzt, unter welchem Preise die Auf- und Abladungs-spesen, Haftung, Aufsicht, Affecuranz, überhaupt alle Nebenauslagen begriffen sind.

Die Gebühren für den Transport ordinärer Rückfrachten vom Gloggnitzer = bis auf den Mürzzuschlager Bahnhof, sowie für die Beförderung der Eilgüter, bleiben dagegen unverändert mit 13 und 20 fr. C. M. pr. Sporco = Zentner.

Wien den 29. November 1846.

## Von der Direction der k. k. priv. Wien-Gloggnitzer Eisenbahn.

3. 1989. (2)

### Ausverkauf.

Da ich nun ein schön assortirtes Lager von verfertigten Kleidungsstücken, sowohl für den Winter als Sommer, besitze, für echte schöne Ware bürgen und unter dem eigenen Preis offeriren, so bitte um einen geneigten Zuspruch.

Joseph Schelko,  
am Schulplaze Nr. 295.

aus dem Rittersberger Gebirge, in Halbstartin = Gebinden zum Verkaufe bereit, worüber bei dem Handelsmanne Joh. Georg Skribe, am Hauptplaze Nr. 239 nähere Auskunft ertheilt wird.

Laibach am 3. December 1846.

3. 1993. (2)

### Feinstes

Mailänder-Mandolat ist zu haben in der Handlung des Jos. Cilli am Hauptplaze in Laibach.

3. 1987. (2)

Im hiesigen Coliseum liegt eine Parthie steyerischer Weine, dießjähriger Fehsung, von vorzüglicher Güte

3. 1919. (5)

# K u n d m a c h u n g

des k. k. priv. Großhandlungshauses **D. Binner & Comp.** in **Wien**  
einer großen Güter-Verlosung von drei bedeutenden Besitzungen, die im Königreiche  
Böhmen gelegen, durch dasselbe ausgespielt werden.

Nämlich: Das große **Gut Bogelsong** sammt **Glasfabrik**, nebst bedeuten-  
der **Oeconomie** an **Waldungen, Aeckern, Wiesen, Gärten, Hutweiden** zc., dann  
die beiden **Häuser Nr. 13 und Nr. 355** in der **Bergstadt Kuttenberg**

Für diese drei Realitäten wird eine Ablösung von **fl. 200,000 W. W.**  
angeboten.

Die Eintheilung des Verlosungs-Planes beruht auf einer ganz eigenthümlichen  
Grundlage, und ist für die Theilnehmer so günstig eingerichtet, daß die nachstehend  
verzeichneten Gewinne sich durch die ganze Reihe der bestehenden Lose vertheilen werden.

In dieser Verlosung sind folgende Treffer zu gewinnen:

1 Treffer von fl. 200000	1 Treffer von fl. 3200	1 Treffer von fl. 1000
1 " " " 20000	1 " " " 3000	1 " " " 1000
1 " " " 15000	1 " " " 2500	1 " " " 1000
1 " " " 10000	1 " " " 2000	1 " " " 1000
1 " " " 10000	1 " " " 1500	1 " " " 1000
1 " " " 8000	1 " " " 1200	1 " " " 1000
1 " " " 6000	1 " " " 1000	1 " " " 1000
1 " " " 5000	1 " " " 1000	1 " " " 1000
1 " " " 4000	1 " " " 1000	1 " " " 1000

mehrere von fl. 800, 500, 480, 400, 320, 300, 250, 200 und abwärts.

Unter diesen Treffern sind auch zu gewinnen: **119 Stück Fünfstel-Obli-**  
**gationen** des k. k. Staatsanlehens vom Jahre **1839** und **130 Stück**  
**Fürst Esterhazy'sche Lose**, sammt dem Gewinne, der in den für diese Effecten  
statt findenden Verlosungen am **1. und 15. December 1846**, dann **1.**  
**März und 15. Juni 1847** darauf fallen wird, wodurch im glücklichen Falle  
ein höchst beträchtlicher Gewinn erreicht werden dürfte.

**Den nächsten dieser Ziehungstage, 15. Dec.**  
d. J., der für diese Verlosung von hohem Interesse seyn dürfte, empfehle  
ich der Aufmerksamkeit der Theilnehmer.

Alles Nähere zeigt der Spielplan.

Lose verkauft der Gefertigte, wo auch k. k. 1834er, 1839er, Fürstl.  
Esterhazy'sche und Windischgrätz'sche Original-Lose zu haben sind, und  
für die Esterhazy'schen, wie gewöhnlich, die Asscuranz eröffnet ist.

**Joh. Ev. Wutscher,**

Handelsmann in Laibach.

## V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1975. (2)

Nr. 2046.

### V o r r u f u n g s - E d i c t .

Von der Bezirksobrigkeit Münkendorf, im Laibacher Kreise, werden nachbenannte abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	D e r M i l i t ä r p f l i c h t i g e n			Geburts-Jahr	P f a r e
	N a m e n	W o h n o r t	Haus-Nr.		
1	Michael Birient	Grabische	7	1824	St. Martin
2	Johann Jagodek	Stahouga	10	"	Streine
3	Michael Stamzer	Schwarza	35	"	Homek
4	Andreas Wachter	Großmannsburg	49	"	Mannsburg
5	Anton Mejatsch	Möttinig	42	"	Möttinig
6	Matthäus Stebbe	Moste	8	1825	Commenda
7	Franz Pauli	Oberdomschale	2	"	Mannsburg
8	Johann Skok	Tersein	25	"	do.
9	Andreas Seik	do.	44	"	do.
10	Michael Schager	Dkroglu	1	"	Streine
11	Anton Kreiter recte Ambros	Welfihrib	6	1826	Obertuchein
12	Joseph Hotschever	Deppelsdorf	34	"	Mannsburg

aufgefordert, binnen vier Monaten zuverlässig hieramts zu erscheinen und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den bestehenden a. h. Vorschriften angesehen und behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Münkendorf am 27. October 1846.

3. 1992. (1)

Nr. 1410.

### E d i c t .

Von der Bezirksobrigkeit Laak werden Lorenz Marn, aus Gorenavas Haus Nr. 15, Nicolaus Petrizh, aus Zheschenza Haus Nr. 27, und Barthelmä Isda, aus Dolenzhizha Haus Nr. 7, alle 3 im Jahre 1826 geboren, welche auf die Vorladungen zu den dießjährigen Rekrutenstellungen nicht erschienen sind, aufgefordert, sich binnen Vier Monaten a dato um so gewisser hieher zu stellen, widrigens sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. — K. K. Bezirksobrigkeit Laak am 30. November 1846.

geordneten Tagsetzung um so gewisser rechtsgeltend darzuthun, als widrigens sie die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibach's am 30. November 1846.

3. 1982. (2)

Nr. 3372.

### E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Konderzh in Tschezhendorf, Vormundes der mj. Franzisca Murgel von Dalniverch, wegen aus dem Urtheile vom 6. März 1846 schuldiger 110 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Veräußerung der, dem Matthäus Köbel von Unterkarteu eigenthümlichen, der Herrschaft Hopsenbach dienstbaren Realitäten, nämlich der Halbhube sub Rect. Nr. 24, Urb. Nr. 25 in Unterkarteu, im Schätzungswerthe von 170 fl., und des Weingartens sub Berg. Nr. 26 am Hmelzhizberge in Globozhendull, im Schätzungswerthe von 45 fl. gewilliget, und es sey die Vornahme auf den 21. October, den 18. November und den 17. December l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des Executen in Unterkar-

3. 1994. (2)

Nr. 5819.

### E d i c t .

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 16. August 1846 zu Salloch Nr. 14 verstorbenen ledigen Kaischlers, Johann Likovitsch, Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche bei der auf den 16. December l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte an-

(B. Intell.-Bl. Nr. 147. v. 7. Nov. 1846.)

telem mit dem Beifage anberaumt worden, daß die zu veräußernden Realitäten bei der dritten Feilbietungstagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, darunter, daß die beiden Realitäten abgesondert ausgerufen werden, und daß jeder Licitationslustige 20 % d. S. Schätzungswertes als Radium zu erlegen habe, können täglich hieramts eingesehen werden.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagsatzung ist der zur Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 26 dienstbare Weingarten am Hmelzhühgebirge verkauft worden, und bei der zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich auf die obige Halbhube kein Kauflustiger gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Neustadt den 19. November 1846.

bracht werden könnte, bis zur Verfassung des Classificationssurtheils aufbewahrt würde. — Grundbuchs-extract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 1. November 1846.

3. 1964. (2)

### Anzeige.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er seine Wohnung verändert hat, und dermal in der St. Petersvorstadt, im Hause Nr. 79 wohnt.

Johann Plochberger,  
Stadt-Maurermeister.

3. 1985. (2)

Nr. 2341.

### E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Peter Schweiger von Dubobag bei Karisfadt, die executiv Feilbietung der, zu Tributsche sub C. Nr. 31 gelegenen, der D. N. D. Commenda Eschernembl sub Rect. Nr. 20 und 27 dienstbaren, der Dorothea Schimeß von Tributsche gehörigen, und gerichtlich auf 159 fl. C. M. bewertheten 1/4 Kaufrechtshube, wegen schuldiger 10 fl. 29 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 18. November und 22. December 1846, dann 25. Jänner 1847, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Beifage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 2. October 1846.

Anmerkung: Zur ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Bezirksgericht Krupp am 20. Nov. 1846.

3. 1984. (2)

Nr. 3471.

### E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee, als Concursinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Carl Schuster, als Peter Renner'schen Concursmassa-Vertreter, und über Einvernehmung der Concursmassagläubiger, die öffentliche Feilbietung der, in die Eridamassa zur Hälfte gehörigen, in Suchenräuther sub C. Nr. 2 u. Rect. Nr. 1948 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten 1/4 Ubarhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilligt, und hiezu zwei Tagsatzungen, und zwar auf den 17. December 1846 und 16. Jänner 1847 mit dem Beifage angeordnet worden, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann ge-

3. 1974. (3)

Ein kleines Haus wird zu kaufen gesucht. Näheres hierüber bei dem k. k. Lotto = Collectanten

**Franz Suppan.**

### Krainische Trachten-Bilder.

Vom zweiten Semester des sechsten und letzten Jahrganges der vom Gefer-tigten herausgegebenen und redigirten Zeitschrift „Carniolia“ de anno 1844, sind noch mehrere complete Exemplare der so beifällig aufgenommenen **illuminirten krainischen Trachtenbilder** in Großquart vorrätzig und in der Edl. v. Kleinmayr'schen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu haben. Sechs Trachtenbilder, den complete halben Jahrgang bildend, kosten zusammengenommen nur 1 fl. 30 kr., einzelne Bilder aber werden à 20 kr. das Stück verkauft.

Liebhaber krainischer Volkstrachten, die eine passende Zimmerzierde wünschen, wollen sich beeilen, die dießfälligen Bestellungen zu machen, indem man bei dem nicht großen Vorrathe dieser Bilder bei einer Verspätung den Wünschen der Abnehmer nicht würde gehörig zu entsprechen im Stande seyn.

Laibach im December 1846.

Leopold Kordesch.

# A n k ü n d i g u n g.

## „Der Humorist.“

Filfter Jahrgang.

W o n  
M. G. S a p h i r.

Wir lassen zum neuen Jahre 1847 die Luft ein Bißchen anschwellen, um dem Publikum den „**Filften Jahrgang des Humoristen**“ mit aller möglichen Zartheit und Discretion vor die Augen zu blasen. Wir lassen die Windharfe etwas spielen, und zwar in der weichen Molltonleiter, welche zuletzt mit der großen Sert nachdrücklich enden wird, und welche auch alle „Rubriken“ anzeigt, die der „Humorist“ enthält.

### A - m o l l !

Der „Humorist“ bringt Alles, Alles! Wer aber damit noch nicht genug hat, dem bringt er noch etwas Erwas! — Unter diesem Alles befindet sich:

Novellen, Erzählungen und Zeitgeschichten von verschiedenen Autoren, „Genrebilder“, „Humoristische Erzählungen“, „Satyrischer Bilderkasten“, „Bluetten“, „Lebensläufe“ u. s. w. — sämmtlich aus der Feder des Herrn M. G. Saphir.

### H - m o l l !

Humoristischer Salon. Halle für Theater, Kunst, Geselligkeit und Leben in Wien.

### C - m o l l !

Correspondenz-Nachrichten aus allen Residenzen und Hauptstädten, so wie aus allen Provinzstädten der Monarchie, die an Mannigfaltigkeit und Interesse keinem anderen Blatte nachstehen.

### D - m o l l !

„Didaskalien“, von M. G. Saphir. Der Inhalt der Didaskalien (der — die — das!) bildet eine fortlaufende Critik, Beurtheilung und Revue aller interessanten und werthvollen Erscheinungen an den Wiener Bühnen, mit allen interessanten Novitäten im Gebiete des Dramas und des Bühnenlebens. Diese Rubrik hat sich die fortdauernde und unzweifelhafte Anerkennung des In- und Auslandes errungen, und hat das Glück gehabt, sich in ganz Deutschland als competentes Criterium Geltung zu verschaffen.

### E - m o l l !

„Eleganz-, Mode- und Damen-Salon“, in welchem alle Erscheinungen im Gebiete des Geschmacks, der Mode, der Frauenwelt und Fraueninteressen, aus Pariser und Londoner Blättern, vorzüglich schnell entnommen, mitgetheilt werden.

### F i s - G i s - m o l l !

„Feuilleton und Gesellschafts-Salon“, in welchem alle Ergebnisse des socialen und modernen Lebens — mit Ausnahme des politischen angeregt, besprochen und discutirt werden.

### D i t o A.

„Allgemeines Welt-Lexikon“, zu welchem wir besonders folgende Artikel zählen; „Nch und Erach der Tagesblätter“, — »der raisonnirende Rothstift,« und »Conditorei des Jokus,« von M. G. Saphir, und noch außerdem lyrische Gedichte, Miscellen, Industriesplitter, Aphorismen, Wig- und Räthelspiele u. s. w.

Wir sind auch in die angenehme Lage versetzt, unseren künftigen Abonnenten eine besondere Aufmerksamkeit zu erweisen, indem wir ihnen mit dem „Humoristen“ für das Jahr 1847 ein

## „Humoristisches Damen-Album“

für den

### „Weihnachtsbaum 1847“

anbieten, welches, elegant ausgestattet, mit neuen, auserlesenen Beiträgen von beliebten Autoren und vom Redacteur selbst, so wie mit dessen noch ungedruckten »humoristischen Vorlesungen“ als ein elegantes Weihnachts-Geschenk jeder Dame verehrt werden kann.

Jeder neu eintretende Abonnent, der für das Jahr 1847 ganzjährig abonniert, bekommt an dem „Pränumerationschein“ einen Album-Coupon, gegen dessen Vorzeigung er hier oder durch die Post im Monat November 1847 dieses

### „Humoristische Damen-Album“

erabfolgt erhält.

Unsere stehenden geehrten Herren Abonnenten, die freundlich mit uns gingen in Sturm und in Sonnenschein, die bei uns blieben sowohl in den Stunden, wo wir bei Laune und Arbeitslust waren, als auch in den heißen, wo wir faul und arbeitsträge waren, diese untern theuern Stamm-Abonnenten, die uns seit Jahren ihre freundliche Theilnahme schenkten, diese bekommen dieses „Album“ ebenfalls, sie mögen ganz-, halb-, oder vierteljährig abonniren.

Wer aber von den neuen Herren Abonnenten nur ein halbes Jahr abonnirt, erhält demnach als Prämie das letzte Quartal vom „Humoristen“ 1846 gratis, portofrei mit; auch steht es den neu eintretenden ganzjährigen Herren Abonnenten frei, anstatt des „Album“ den letzten halben Jahrgang des „Humoristen“ von 1846 als Prämie zu beziehen. Vom

## „H u m o r i s t“

erscheint alle Tage, mit Ausnahme des Sonntags, ein Blatt.

Also wöchentlich sechs halbe Bogen, in Groß-Quart, auf feinem Belin, mit großen, scharfen, deutlichen Lettern, lauter Text, ohne die mindeste Bilder-Beigabe oder Illustration, um den billigen Preis von jährlich 14 fl. C. M.

Man pränumerirt auf den „Humoristen“ hier einzig und allein nur beim Redacteur und Eigenthümer; Mariengasse Nr. 534, 2. Stock, oder im Redactions-Bureau, Tuchlauben Nr. 934, 2. Stiege, 2. Stock, und zwar: auf den ganzen Jahrgang mit 14 fl., halbjährig mit 7 fl., und vierteljährig mit 3 fl. 30 kr. C. M. Wer den „Humoristen“ in's Haus gebracht zu haben wünscht, zahlt dafür 10 kr. C. M. vierteljährig.

Der Pränumerationsbetrag für die Provinzen, mit Einschluß einer zweimaligen portofreien Versendung in jeder Woche, ist ganzjährig 16 fl. 24 kr., halbjährig 8 fl. 12 kr., vierteljährig 4 fl. 6 kr. C. M.

Bei täglicher Versendung durch die Post wird der Abonnements-Preis zu 20 fl. 24 kr. ganzjährig, um 10 fl. 12 kr. C. M. halbjährig berechnet.

Man pränumerirt bei allen k. k. löbl. Postämtern und soliden Buchhandlungen. Die Redaction erlaubt sich nun nochmals auf die Vortheile, die den P. T. Herren Pränumeranten durch die directe Einsendung des Pränumerations-Betrages an die gefertigte Redaction erwachsen, höflichst hinzuweisen.

Bei dem nur geringen Vorrathe der Exemplare von 1846 werden die geehrten P. T. Pränumeranten, die obiger Begünstigung theilhaftig zu werden wünschen, höflichst ersucht, ihre Willensmeinung uns ja recht bald gefälligst kund zu geben, da es uns leid wäre, späteren Bestellungen nicht entsprechen zu können.

Es laufen so oft Klagen ein von den P. T. Pränumeranten aus den Provinzen über ausgebliebene Blätter. — Bei den geehrten Herren Pränumeranten, die direct an uns den Pränumerationsbetrag einsenden, und deren P. T. Adresse genau bei uns einregistrirt wird, beeilen wir uns, das Fehlende sogleich zu ersetzen. Die P. T. Pränumeranten hingegen, die bei den k. k. löblichen Postämtern pränumeriren, bitten wir, sich an die k. k. Postämter zu wenden

M. G. Saphir,

Stadt, Mariengasse, nächst dem Bauernmarkt, Nr. 534.

B. 1758. (3)

So eben ist neu angekommen und bei

**J. GIONTINI**, Buchhändler in Laibach, um 24 fr. C. M. zu haben:

# Privat-, Geschäfts- und Musikants- Kalender

f ü r d a s J a h r

## 1847.

Da ich überzeugt bin, daß dieses Hand- wie Unterhaltungsbuch seinen Platz gewissenhaft auszufüllen im Stande ist, kann ich der Zufriedenheit des P. T. Publikums mit Sicherheit entgegen sehen.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1999. (1) E d i c t. Nr. 5855.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit kund gemacht: Es habe in der Executionsfache des Anton E. Bresquar von Laibach, Cessionärs des Martin Stibernik von Ragaz, Bezirkes Auersperg, wider Matthäus Mauz von Untergolu, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Fol. Nr. 500 und Rect. Nr. 379 dienstbaren, zu Untergolu sub Conscr. Nr. 7 gelegenen, gerichtlich auf 1237 fl. 10 kr. bewertheten Halbhupe sammt An- und Zugehör, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 9. November 1836, 3. 640, und der Cession vom 2. October 1844, superintabl. 6. April 1846 schuldigen 9 fl. sammt Zinsen und Executionskosten gewilliget, und wegen deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den 30. November l. J., 7. Jänner und 8. Februar 1847, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Untergolu mit dem Anhange angeordnet, daß die in die Execution gezogenen Realitäten sammt An- und Zugehör bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach den 6. October 1846.

Anmerkung: Nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 7. Jänner 1847 zur zweiten geschritten.

Laibach am 1. December 1846.

3. 2012. (1) E d i c t. Nr. 4014.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 14. b. M. zu Freithof bei Gorene verstorbenen Kaislers, Johann Koschnig, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 18. December l. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1846.

3. 2011. (1) E d i c t. Nr. 3661.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 15. October d. J. zu Unterfeichting Haus - Nr. 7 verstorbenen Ganzhüblers, Valentin Hirschenfelder, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der am 24. December l. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 20. October 1846.

3. 2002. (1) E d i c t. Nr. 3246.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey über freiwilliges Ansuchen

(3. Intell. Bl. Nr. 147 v. 7. Dec. 1846.)

des Carl Martini, Vormundes der mj. Martin Seidelschen Kinder in Neustadt, Namens: Franz, Ferdinand und Theresia Seidel, in die versteigerungswaise Veräußerung des, diesen Pupillen eigenthümlichen, der städtischen Gült dienstbaren Hauses Nr. 179, und des eben dahin sub Rect. Nr. 130 dienstbaren sogenannten "Schusterackers" in Neustadt, gewilliget, und die Vornahme auf den 23. December 1846, Vormittag 10 Uhr, in dem zu veräußernden Hause anberaumt worden. Die Vicitationsbedingungen, darunter, daß jeder Vicitant ein Badium mit baren 100 fl. zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen habe, und daß die beiden Realitäten nur um einen, 900 fl. übersteigenden Meißbot hintangegeben werden, können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 12. November 1846.

3. 2003. (1) E d i c t. Nr. 3658.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit bekannt gegeben: Man habe in der Executionsfache des Herrn Franz Mahorzich aus Senosetsch, gegen Maria Premrou aus Bründel, und rücksichtlich der angeführten Feilbietung der, der Executinn gehörigen, der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 3544 dienstbaren 1/4 Hube sammt An- und Zugehör in Bründel, dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Sgonz, früher in Reifnitz domicilirend, oder seinen unbekannteten Rechtsnachfolgern, zur Empfangnahme der bewilligten Feilbietung, so wie der in dieser Angelegenheit noch allenfalls seiner erließenden Erledigungen, einen Curator in der Person des Franz Gerschel aus Senosetsch, aufzustellen besunden, wovon Gregor Sgonz oder seine Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte mit dem Beisatze verständiget werden, daß die Feilbietungstagsatzungen auf den 9. December l. J., auf den 11. Jänner und 11. Februar 1847 bestimmt worden seyen.

K. K. Bezirksgericht Senosetsch am 29. November 1846.

3. 1996. (1) E d i c t. Nr. 4962.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es habe Mathias Willauz, Haus - Nr. 19 von Kaltensfeld, wider den Andreas Willauz die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes zuder, der Karstergütl sub R. Nr. 41 dienstbaren 1/4 Hube in Kaltensfeld, aus dem Titel der Erfindung angestrengt, worüber die Tagsatzung auf den 3. März 1847 Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Bertheidigung den Herrn Mathias Korren von Planina als Curator aufgestellt, mit welchem die Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt werden wird. Hievon werden Andreas Willauz und dessen allfällige Erben zu ihrer Benennungswissenschaft verständiget.

Bezirksgericht Haasberg am 13. Nov. 1846.

E d i c t.

Von der unterfertigten Bezirksobrigkeit werden nachstehende, zur dießjährigen Rekrutenstellung berufene und auf dem Assentplatze Adelsberg weder am 12. und 13. noch am 26. October l. J. erschienenen, theils legal, theils illegal abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Wohnort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Lucas Widmar	Kazhova	16	1826	Illegal abwesend
2	Caspar Hojan	Zellitschenverch	20	"	"
3	Johann Kenda	Unterkanomla	43	"	"
4	Franz Baif	Idria	63	1824	"
5	Lucas Tereb	Dobrazhova	25	1823	"
6	Stephan Sellenz	Staravaß	22	1821	Legal abwesend
7	Martin Waith	Zellitschenverch	29	"	Illegal abwesend
8	Jakob Kauzhizh	Sairach	9	1819	Legal abwesend
9	Johann Novak	Kazhova	7	"	"
10	Franz Schinkous	Unteridria	15	"	"
11	Jakob Peer	Idria	160	1818	Illegal abwesend
12	Valentin Zörer	Sairach	21	1825	"
13	Alois Rudolf	Idria	222	1824	"
14	Lucas Wruß	Unterkanomla	21	1822	Legal abwesend
15	Joseph Miklauzhizh	Sairach	24	1821	"
16	Karl Miklauhizh	"	24	1820	Illegal abwesend
17	Matthias Nagode	Berch	5	"	"
18	Matthäus Zigalle	Idria	309	"	"
19	Thomas Gladnig	"	187	1819	Legal abwesend
20	Johann Tereb	"	244	"	Illegal abwesend
21	Matthias Trattnik	"	386	"	Legal abwesend
22	Anton Kenda	"	370	1818	Illegal abwesend
23	Andreas Nagode	Sauraz	5	1817	Legal abwesend
24	Joseph Kollenz	Sairach	15	"	"
25	Kaspar Saif	Oberbreßnig	7	"	"
26	Thomas Bloschitsch	Zellitschenverch	43	"	"
27	Thomas Furmann	Idria	140	"	"
28	Lorenz Waith	Karnitze bei Sairach	1	1816	"
29	Johann Marre	Mafellu	5	"	Illegal abwesend
30	Anton Nagode	Kazhova	7	"	"
31	Blas Feifig	Glevenverch	12	"	Legal abwesend
32	Joseph Pirz	Zellitschenverch	8	"	Illegal abwesend
33	Matthäus Schulgai	Boiska	41	"	Legal abwesend
34	Andreas Schulgan	Idria	6	"	"
35	Anton Sedey, fälschlich Anton Blasnig.	"	13	"	"
36	Gregor Supanzhizh	"	129	"	"
37	Johann Makus	"	365	"	Illegal abwesend

beauftragt, binnen 4 Monaten, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes, ihr Ausbleiben von dem Assentplatze so gewiß zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt, und gegen sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften verfahren werden würde.

K. K. Bezirksobrigkeit Idria den 26. November 1846.